

Gegen den Wald im Stadion

Vizebürgermeister Wolfgang Germ fordert den Abbruch des Wald-Projekts im Klagenfurt Stadion.

Das Kunstprojekt „For Forest“ im Wörthersee-Satdion ist nach wie vor ein umstrittenes Thema. Laut FPÖ blockiert der „Wald“ diverse Sportveranstaltungen.

Warum war die FPÖ gegen das Kunstprojekt im Stadion?

Wolgange Germ: Es war von Anfang an ein dubioses Vorgehen. Wir wurden in der Regierungssitzung mit einem Grundsatzbeschluss überrascht. Es gab im Vorfeld keine Informationen in unsere Richtung. Unmittelbar nach der Sitzung am gleichen Tag wurde die Pressekonferenz abgehalten. Man könnte meinen, es war alles bereits abgesprochen.

Das Stadion soll als Multifunktionsarena genutzt werden. Warum also die Aufregung?

Richtig, für Sportveranstaltungen und Konzerte. Von Kunstprojekten war nie die Rede. Ich stehe dazu, für Bäume ist in einem Stadion kein Platz.

Sie sind sehr bemüht, dass das Projekt nicht stattfindet, seit der RZ Pellets WAC den Aufstieg in die Euro League geschafft hat.

Die Verträge für das Projekt wurden im September 2018 unterzeichnet. Damals war der Aufwärtstrend des WAC deutlich erkennbar. Durch die jetzige Kollision hat sich die Stadt selbst einen Elfmeter ohne Tormann auferlegt. In Wahrheit ein Eigentümer und ein Schaden für den Kärntner Fußball. Abgesehen davon ist es vom Gefühl her für Spieler und Fans kein richtiges Heim-

spiel. Versetzen Sie sich mal in deren Lage.

Welche Bedeutung schreiben Sie diesen Spielen für Klagenfurt und Kärnten zu?

Der internationale Wettbewerb für Klagenfurt, Kärnten und das Stadion selbst sind unbezahlbar. Die Tourismus- und Gastronomiebranche, und ich bin mir sicher auch viele Unternehmen in Klagenfurt würden davon profitieren. Und mit Sicherheit auch der WAC. Der wirtschaftliche Schaden ist noch nicht auszudenken.

Hätten Sie als Bürgermeister das Projekt forciert?

Hätte ich die Verantwortung für die Stadt Klagenfurt, würde ich Kunstprojekte unterstützen, aber nicht im Stadion. Ich hätte einen anderen Vorschlag unterbreitet.

ENTGELTLICHE
EINSCHALTUNG



Vizebgm. Wolfgang Germ im Interview
Foto: FPÖ